

Berichts- und Bewertungsbogen AMPHIBIEN für einen Fundort

als Ergänzung zum Meldebogen „Lurche/Kriechtiere“ des Niedersächsischen Tierarten-Erfassungsprogramms (TAEP)

Name, Anschrift, Telefon Rehfeldt, Gunnar Husarenstr. 25, 38102 Braunschweig 0531 333374	Titel (z. B.: „Kammolch-Bestandsaufnahme im Raum Poggenhausen“) Kammolch-Bestandsaufnahme Kalksteinbruch Mascherode	Jahr 2008	TK25-Nr., Q. (M.feld) 3607220 5788500
	Fundort (möglichst Einzelgewässer mit Umfeld) Tümpel innerhalb des ehemaligen Steinbruchs	Naturraum nach BfN D 33	Fundort-Nr.

Bewertete Zielart(en) dieser Untersuchung (z. B.: nachgewiesene Amphibienarten der FFH-Anhänge II, IV und V)

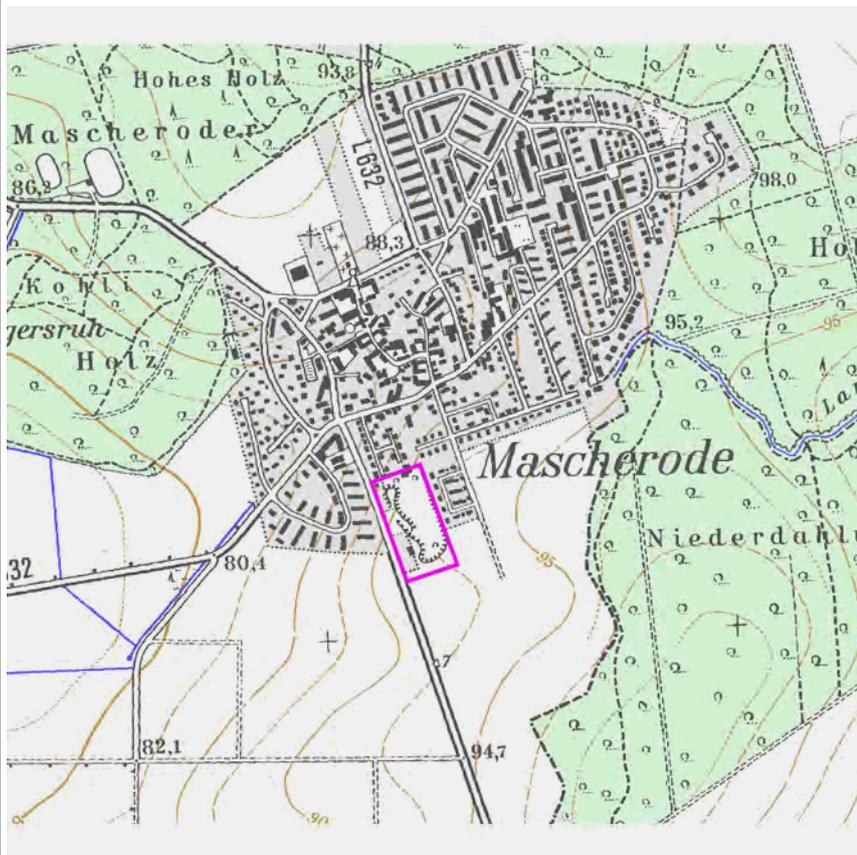
(Hier i. d. R. nur Auflistung der Artnamen. Eine ausführliche, methodenbezogene Darstellung der Kartierungsdaten erfolgt auf der Rückseite der jeweiligen artspezifischen Bewertungsseite innerhalb dieses Bogens. Vergleiche außerdem den zugehörigen TAEP-Meldebogen „Lurche/Kriechtiere“.)

Kammolch

Sonstige syntope Amphibienfauna (Begleitarten) ohne Bewertung

(Hier i. d. R. nur Auflistung der Artnamen, eventuell auch noch Angaben zur Bestandsgröße. Zu Kartierungsdaten vergleiche den zugehörigen TAEP-Meldebogen „Lurche/Kriechtiere“.)

Raum für Kartenausschnitt



Raum für Vermerke (vom Kartierer nicht auszufüllen!)

AQUATISCHES HABITAT

Gewässertyp, Fläche, Wasserführung, Uferneigung, Ausprägung Wechselwasserzone Tümpel, ca. 500 m ² , Wasserführung temporär, Mulde mit flachen Ufern, Gras- und Staudenfluren	Sohlsubstrat steinig, Grasflur
	Wasserqualität, Trophie mäßig eutroph - oligotroph

Verschattung keine	Besondere Strukturen keine	Nutzung keine
------------------------------	--------------------------------------	-------------------------

Krautige Wasser- und Ufervegetation keine Wasservegetation, Ufer trockene halbruderales Gras- und Staudenfluren	Ufergehölze keine
---	-----------------------------

Beeinträchtigungen, Gefährdungen wahrscheinlich gezieltes Abfangen der Molche (Verfolgung)
--

TERRESTRISCHES HABITAT

Dominierende flächenhafte Biotoptypen im weiteren Umfeld trockene halbruderales Gras- und Staudenfluren, sonstige Magerrasen, Gebüsche
--

Relief, Grundwassernähe, besondere Strukturen bewegt, Rand des Steinbruchs steilere Böschungen, Grundwasser > 2 m unter Sohle

Beeinträchtigungen, Gefährdungen Anlage von Freizeiteinrichtungen wie Holzhütte mit Grill

ÜBERSICHT, BEMERKUNGEN, HANDLUNGSBEDARF

Übersicht, Bemerkungen (vgl. auch nachfolgende artspezifische Bewertungen)

Aufzeigen von Handlungsbedarf (Biotoppflege und -entwicklung etc.) Vertiefung des Gewässers unter das Niveau des sommerlichen Grundwasserstandes Abdichtung des Tümpels durch Tonriegel zur Sicherung einer längerfristigen Wasserführung
--

Raum für Vermerke (vom Kartierer nicht auszufüllen!)

Allgemeine Bewertungsmatrix zum „Erhaltungszustand“ von Einzelvorkommen des
KAMMOLCHES (*Triturus cristatus*) in Niedersachsen*FFH-
Anhänge:
II, IVBewertung
für diesen
Fundort:**

Zustand Population	(Vergleiche dazu methodenbezogene Erfassungsdaten auf der Rückseite/Folgeseite!)			im Einzelnen:
	A (hervorragend)	B (gut)	C (mittel bis schlecht)	
Adulte (Fallen-/Kescherafang etc.) (bei Fangzaunzahlen: Faktor 10)	>50 Ex.	10 – 50 Ex.	<10 Ex.	B
Reproduktionsnachweis	ja (Eier, Larven, Metamorph.)	nein, aber sicher anzunehmen	nein + nicht zu erwarten	B
Habitatqualität				im Einzelnen:
Wasserlebensraum				
Gewässergröße/Anzahl	mittelgroßes/ausgedehnteres Gewässer; Gewässerkomplex	kleineres Gewässer, ± Kontakt zu anderen Gewässern	kleineres Gewässer in Einzellage	C
Flach- und Wechselwasserzonen	in großem Umfang vorhanden	teilweise vorhanden	kaum vorhanden oder fehlend	A
submerse / emerse Wasservegetation (Sommer!)	stärkere Unterwasser-/ Schwimmblattverkraut., aber genug freier Wasserkörper	sehr starke Verkrautung (wenig freier Wasserkörper) oder dichte <i>Lemna</i> -Decke	vegetationsloses/-armes Gewässer oder übermäßige Verkrautung / Verlandung	C
Besonnung	voll bis weitgehend besont	teil-/zeitweise verschattet	überwiegend verschattet	A
Wasserführung	meist perennierend; Austrocknung kommt (selten) vor, aber dann nicht vor Mitte August	gelegentlich (selten) Austrocknung auch vor Mitte August oder aber nie austrockend	häufigere frühzeitige Austrocknung (August oder früher)	C
Landlebensraum				
Gewässerumfeld (Radius ca. 300-500 m)	struktureiches, extensives Grünland, Riede/Röhrichte, naturnahe Laubgehölze, viele Kleinstrukturelemente	mäßig extensive Landschaft mit vorteilhaften Flächen und Strukturen, aber auch monotonen/ungünst. Flächen	struktur- und gehölzarme Zivilis.landschaft (oder aber dichter Wald ohne Offenlandbereiche)	A
Vernetzung				
Gewässerlage	Gewässer ist Teil eines größeren Gewässerkomplexes (= A)		+/- Einzelgewässer	A
Entfernung zum nächsten (bekannten) Vorkommen	<1000 m	1000 – 2000 m	>2000 m	A
Beeinträchtigungen				im Einzelnen:
Wasserlebensraum				
Schadstoffeintrag (Biozide, Kunstdünger etc.)	nicht vorhanden, nicht erkennbar (= A)		erkennbar	A
Fischbestand/Fischbesatz	nicht vorhanden	extensiv / nur Kleinfische oder Jungkarpfen	intensiver / Raubfische oder ältere Friedfische	A
Gewässertrophie, -güte***	mäßig eutroph; neutral bis leicht basisch (~pH 7-8)	stärker eutroph/eutrophiert; schwach sauer (pH 6-6,9) oder mäßig basisch (pH 8-8,5)	poly-/hypertroph oder dystroph; pH unter 6 oder stark basisch (pH >8,5)	A
Sukzession, Verlandung, Verschlammung***	höchstens mäßige Verlandungsvegetation u./od. Verschlammung, keine akute Verlandungsgefahr (= A)		ungünstig weit fortgeschrittene Sukzession u./od. Verschlammung	C
Landlebensraum				
Bewirtschaftung mit schweren Maschinen***	nicht vorhanden im näheren Gewässerumfeld (Radius ca. 100 m)	extensive Bearbeitung (kein Pflügen); Pufferrandstreifen vorhanden	intensive Bodenbearbeitung (Pflügen u. a.); kein Pufferrandstreifen	A
Entwässerung***	nicht vorhanden/kaum erkennbar (Feuchtgrünland etc.)	teilweise erkennbar	großflächig vorherrschend	A
Isolation				
Fahrwege	nicht vorhanden oder höchstens sehr wenig frequentierte, unbefestigte Wirtschaftswege	vorhanden, aber nur sehr geringe Verkehrsfrequenz	vorhanden, mäßige bis hohe Verkehrsfrequenz	A
Verinselung durch intensive Landwirtschaft / Bebauung	nicht erkennbar	teilweise vorhanden	in großem Umfang vorhanden	B

* Entwurf auf der Basis eines Vorschlags von GRODDECK, SCHMIDT & GEIGER auf der Webseite des BfN (Download: März 2005).

** Der Kartierer füllt nur die hellgelben Felder in der rechten Spalte für die Bewertungen der Einzelparameter aus (mit „A“, „B“, „C“). Das Eintragen der über „im Einzelnen“ stehenden, orange unterlegten Sammelbewertungen für das jeweilige Kriterium („Zustand der Population“, „Habitatqualität“, „Beeinträchtigungen“) erfolgt i. d. R. durch den Auftraggeber.

*** Dieser Parameter wurde gegenüber dem BfN-Bewertungsvorschlag zusätzlich aufgenommen.

Fundort (Wiederholung der Ortsbezeichnung, z. B. „Weidetümpel 2 km südlich Poggenhausen“)

TK25-Nr.,Q. (M.feld)

Tümpel innerhalb des Kalksteinbruchs Mascherode

3607220, 5788500

Zeile	Datum (TT.MM.) d. Jahres 2008	Methode (nur 1 pro Zeile – Zuordnung Anzahl zur Methode muss ersichtlich sein!)	Reproduktionsnachweis			Subadulte, vorjährige Juvenile	Adulte (ggf. mit Unterscheidung von Männchen und Weibchen)
			Eier	Larven	diesjährige Juvenile		
1	07.05.	Leuchten					5
2		Fallenfang					1
3		Leuchten					25
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
Tageshöchstzahl (THZ) (Adulte, ggf. Laich o. a.):		30	Bereits vorliegende Altdaten (letzter aktenkundiger Nachweis):				

Bemerkungen (z. B. Abweichungen vom Kartierungsstandard, Probleme – ggf. unter Bezug auf die obige Zeilennummer)

Gewässer nicht frei zugänglich

Kammolch